

# NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/020/16-21
Sitzungsdatum	Dienstag, den 26.03.2019
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	19:47 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzende

Frau Martina Pfanmüller

### Mitglieder

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther  
 Frau Anja El Fechtali  
 Herr Peter Haas  
 Herr Timo Haizmann  
 Herr Florian Uebelacker in Vertretung für Frau Krüger  
 Herr Reiner Veith  
 Herr Erich Wagner  
 Frau Sybille Wodarz-Frank

### Schriftführer

Herr Sebastian Dein

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Olaf Beisel  
 Herr Carl Cellarius  
 Frau Silvia Elm-Gelsebach  
 Herr Achim Güssgen-Ackva  
 Herr Hendrik Hollender  
 Herr Günther Winfried Weil

### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak bis Top 2  
 Frau Erste Stadträtin Marion Götz bis Top 2  
 Herr Stadtrat Gerhard Bohl  
 Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt  
 Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske  
 Herr Stadtrat Klaus Fischer  
 Herr Stadtrat Alfons Janke  
 Herr Stadtrat Siegfried Köppl  
 Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck  
 Herr Stadtrat Ortwin Musch  
 Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten

## Verwaltung

Frau Christine Böhmerl;  
Leiterin des Amtes für soziale und kulturelle  
Dienste und Einrichtungen  
Herr Johannes Lukas Hölzinger;  
Einrichtungsleiter der Jugendfreizeiteinrichtung  
Junity

Ausschussvorsitzende Pfannmüller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

## Tagesordnung:

1		Mitteilung der Dezernenten
1.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Seniorenbeirat
1.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Plakette von Mensch mach mit! e. V.
1.3		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Bundesförderprogramm
1.4		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Kinderfarm Jimbala e. V.
2	16-21/1041	Bericht zum Betrieb der Jugendfreizeiteinrichtung Junity für den Zeitraum 2016, 2017 und 2018
3	16-21/0988	Fortschreibung 2018 der Sozialraumanalyse Friedberg - östliche Altstadt "Fünf-Finger-Platz"
4	16-21/1015	Vertragsverlängerung „Quartiersmanagements der östlichen Altstadt“ mit dem Diakonischen Werk Wetterau bis zum 31.12.2021
5		Verschiedenes
5.1		Verschiedenes; hier: Europaschilder
5.2		Verschiedenes; hier: Mitteilungsvorlage 16-21/1036 "Stabsstelle Sauberes Friedberg"

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

#### **1. Mitteilung der Dezernenten**

##### **1.1. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Seniorenbeirat**

Am 06.12. hat die Stadtverordnetenversammlung das Cafe CARE und die Alters- und Ehrenabteilung der Friedberger Feuerwehren neu als Mitglieder in den Seniorenbeirat entsendende Organisationen aufgenommen. Zwischenzeitlich hat sich der Seniorenbeirat auf Einladung des Bürgermeisters hin konstituiert und Frau Friederun Hollender wurde hierbei zur Vorsitzenden des Seniorenbeirates gewählt. Bürgermeister Antkowiak und der gesamte Ausschuss wünschen Ihr gutes Gelingen bei der bereits intensiv begonnenen Arbeit.

Auf eine dahingehende Rückfrage von Ausschussmitglied Wagner berichtet er, dass die Satzung des Seniorenbeirates noch überarbeitet werde und sich weitere Interessenten noch in der Abfrage befänden.

**1.2. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Plakette von Mensch mach mit! e. V.**

Die Stadt Friedberg hat eine große Plakette von Mensch mach mit! e.V. als Dankeschön für die Unterstützung bei Veranstaltungen wie dem Handicap-Festival, der Fahrspaßschule und im Inklusionsbereich allgemein erhalten, die Bürgermeister Antkowiak den Anwesenden präsentiert.

**1.3. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Bundesförderprogramm**

Kurzer Sachstandsbericht des Bürgermeisters zum Antrag an das Bundesförderprogramm mit den fünf beantragten Maßnahmen Stadthalle Friedberg, Altes Hallenbad Friedberg, Wetterau-Museum Friedberg, Freibad Ockstadt, Kunstrasenplatz Fauerbach: Rund 1.300 Projektvorschläge sind insgesamt für das Bundesförderprogramm eingegangen, eine Auswahl wird im Laufe des Frühjahrs erwartet.

**1.4. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Kinderfarm Jimbala e. V.**

Stadtrat Fenske teilt mit, dass die Kinderfarm Jimbala e. V. beabsichtigt, auf ihrem Gelände Kitaplätze zu schaffen. Eine entsprechende Vorlage der Kindertagesstättenverwaltung war aktuell bereits im Magistrat, wurde dort in mehreren Sitzungen diskutiert und kommt nun in den Ausschuss. Er dankt den Mandatsträgern dafür, dass es dazu vor der Haupt- und Finanzausschuss am Mittwoch, den 03.04. eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur geben wird.

**2. 16-21/1041 Bericht zum Betrieb der Jugendfreizeiteinrichtung Junity für den Zeitraum 2016, 2017 und 2018**

Herr Hölzinger erhält als Einrichtungsleiter der Jugendfreizeiteinrichtung Junity das Wort, hält den Bericht analog der Vorlage, die den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugegangen ist und beantwortet zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder.

Das Gebäude insgesamt werde sehr gut angenommen, die Anzahl der Kooperationspartner ist stetig gestiegen und es gibt kaum Sachbeschädigungen. Er berichtet zudem, dass die Stadt Büdingen das Junity inzwischen mehrfach besichtigt hat und möglicherweise eine ähnliche Einrichtung plane.

Der WLAN-Hotspot in der Einrichtung habe einen Jugendschutz und das Personal vergibt Tagesvoucher an die Gäste (wie z. B. in einem Hotel) oder Dauervoucher für einige regelmäßige Nutzer.

Ein offener Wunsch seitens der Einrichtung und des Amtes wäre, die Personalsituation so zu verändern, dass mehr Veranstaltungen ermöglicht werden können, indem beispielsweise nur Räume ohne pädagogisches Personal, wohl aber mit Schließpersonal, an Vereine zur Verfügung gestellt werden. Die entsprechenden Räumlichkeiten seien vorhanden, aber sonntags und montags aufgrund der aktuellen Personalsituation geschlossen.

Zudem wünsche man sich mehr Personal aus Friedberg oder dem näheren Umfeld aufgrund der Identifikation mit der Stadt, den Jugendlichen, den Veranstaltungen und den Aufgaben. Die aktuell freigebliebene Stelle sei schwer zu besetzen und auch wegen der Eingruppierung nicht voll konkurrenzfähig zur derzeitigen Arbeitsmarktsituation im pädagogischen Bereich. Andere ähnliche Einrichtungen hätten zudem keine Wochenend-Öffnungszeiten und schließen an den Öffnungstagen um 20:00 Uhr, während das Junity sich stark an die Zeiten der Jugendlichen anpasse.

Die ehemalige 2-Bier-Regelung wurde aufgehoben, aber es gibt nach wie vor eine Stempelregelung und bei Auffälligkeiten entsprechende Ansprachen durch das Personal. Jedoch sei bisher keine Security notwendig gewesen, da es keine Probleme bei Veranstaltungen gegeben habe.

Der vor einigen Jahren angedachte Junity-Rat wurde wegen eines Personalwechsel damals nicht weiterbelebt, Friedberg bräuchte jedoch aus Sicht von Herrn Hölzinger ein Vertretungsgremium der Jugendlichen. Amtsleiterin Böhmerl ergänzt auf Nachfrage, dass über die dezentrale Jugendarbeit im Herbst im Ausschuss berichtet werde.

Bürgermeister Antkowiak und Stadträtin Mühlenbeck danken für die geleistete Arbeit des gesamten Teams. Der Ausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht der Jugendfreizeiteinrichtung Junity lobend **zur Kenntnis**.

**3. 16-21/0988 Fortschreibung 2018 der Sozialraumanalyse Friedberg - östliche Altstadt "Fünf-Finger-Platz"**

Amtsleiterin Böhmerl erhält das Wort und berichtet von der kostentechnisch in Höhe von etwa 12.000 € voll vom Ministerium geförderten Sozialraumanalyse, die die alte in die Jahre gekommene Analyse fortschreibt. Mit den Dezerementen wurden die Ergebnisse erörtert und nun geht die Analyse zur Kenntnis an die Fraktionen, eine Detaildiskussion über die daraus zu ziehenden Konsequenzen sei für Herbst vorgesehen.

Mitglied Uebelacker lobt die Studie, würde sich aber wünschen, dass der Ausschuss mehrmals über die einzelnen Aspekte der Analyse berät und diskutiert. Mitglied E. Wagner hält es ebenfalls für lohnenswert, die guten Handlungsansätze weiterzuerfolgen und zu vertiefen.

Vorsitzende Pfannmüller und Amtsleiterin Böhmerl betonen, dass es zur Studie im Herbst eine Sonderveranstaltung geben wird. Mitglied Haizmann regt an, hierzu auch den Altstadtkümmerner einzuladen, was einen breiten Konsens im Ausschuss findet.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage sodann **zur Kenntnis**.

**4. 16-21/1015 Vertragsverlängerung „Quartiersmanagements der östlichen Altstadt“ mit dem Diakonischen Werk Wetterau bis zum 31.12.2021**

**Beschluss:**

Der am 11.08.2016 geschlossen Vertrag mit dem Diakonischen Werk Wetterau über die Leistungen des Quartiersmanagements in der östlichen Altstadt wird mit einer entsprechenden Kostensteigerung (Tariferhöhung, Preissteigerung bei Personalnebenkosten usw.) bis zum 31.12.2021 verlängert. Die Verwaltung wird beauftragt die Vertragsdetails zu verhandeln und die finanziellen Mittel dementsprechend einzuplanen.

**Abstimmung:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**5. Verschiedenes**

**5.1. Verschiedenes;  
hier: Europaschilder**

Mitglied E. Wagner fragt hinsichtlich des Sachstandes zu den Europaschildern. Amtsleiterin Böhmerl berichtet, dass der Bürgermeister die Standorte mit der Schilderkolonne des Baubetriebshofes abgefahren sei, die zuvor von ihr, der Straßenverkehrsbehörde und der Tiefbauabteilung gemeinsam vorgeschlagen wurden. Die entsprechende Liste befinde sich nun in Umsetzung.

**5.2.****Verschiedenes;  
hier: Mitteilungsvorlage 16-21/1036 "Stabsstelle Sauberes Friedberg"**

Mitglied Uebelacker spricht die ihm zugegangene Mitteilungsvorlage „Stabsstelle Sauberes Friedberg“ an. Er regt an, dass der Ausschuss sich mit den Vorschlägen aus der Verwaltung beschäftigen und die inhaltliche Ausrichtung der künftigen Stabsstelle diskutieren solle, da es sich um eine Neuausrichtung der Verwaltungsarbeit handle. Er beantragt, diese Vorlage als Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses zu nehmen.

Nach Gegenrede von Ausschussmitglied Wodarz-Frank, Stadträtin Eisenhardt und Stadtrat Dr. Osten in Vertretung des Magistrates sowie Stadtverordnetem Güssgen-Ackva zieht er den Antrag zurück.

Vorsitzende Pfanmüller sagt zu, die Dezerementin um einen kurzen Sachstandsbericht zu dieser Thematik in einer der nächsten Ausschusssitzungen zu bitten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, dankt Vorsitzende Pfanmüller den Anwesenden und schließt die Sitzung.

---

gez. Pfanmüller  
(Vorsitzende)

---

gez.: Dein  
(Schriftführer)